

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Senioren

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 17.06.2021
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:50 Uhr
Ort, Raum: Hybridsitzung

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Frank Bittner

Ausschussvorsitzende/r

Herr Udo Quaschigroch SPD

Amtsleiter

Herr Uwe Middendorf

stellv. Ausschuss Vorsitzende/r

Frau Susanne Witteriede SPD

Protokollant/in

Frau Tina Schwarz

ordentliches Mitglied

Herr Robert Blömer CDU

Frau Nicole Bramlage CDU

Herr Tim Julian Dorniak CDU

Herr Florian Hinxlage BFD

Herr Paul Johanning CDU

Frau Galina Oldenburger BFD

Herr Wulf Schwarte CDU

Vertreter

Herr Andreas Windhaus CDU

für E. Voet

beratendes Mitglied

Frau Inge Bruckmann

Herr Karl-Heinz Kamlage

Herr Christian Olberding

Abwesend:

ordentliches Mitglied

Frau Elisabeth Voet CDU

beratendes Mitglied

Herr Pfarrer Johannes Kabon

Herr Michel Südkamp

Tagesordnung:

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

- 2** Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Senioren vom 11.02.2021

- 3** Antrag des Vereins "Pro Jugend Dinklage e.V." auf Betriebsführung der Skateranlage /
Antrag des Vereins "Pro Jugend Dinklage e.V." zur Schaffung einer Aufenthaltsfläche außerhalb des Jugendtreffs
Vorlage: DS-18-0566

- 4** Personal-/ Pausenraum Kindergarten und Kinderkrippe St. Catharina
Vorlage: DS-18-0567

- 5** Mitteilungen

- 6** Anfragen und Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Udo Quaschigroch begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung, die Zuhörer sowie die Presse.

Sodann eröffnet Ausschussvorsitzender Quaschigroch die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Senioren.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Senioren vom 11.02.2021

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Senioren vom 11.02.2021 – öffentlicher Teil - wird genehmigt

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Enthaltung

**zu 3 Antrag des Vereins "Pro Jugend Dinklage e.V." auf Betriebsführung der Skateranlage /
Antrag des Vereins "Pro Jugend Dinklage e.V." zur Schaffung einer Aufenthaltsfläche außerhalb des Jugendtreffs
Vorlage: DS-18-0566**

Stadtamtmann Middendorf führt anhand der Drucksache DS-18-0566 aus.

Er teilt mit, dass der Jugendtreff die Betriebsführung der Skateranlage übernehmen möchte und im Gegenzug eine Aufenthaltsfläche im Außenbereich des Jugendtreffs eingerichtet werden solle.

Bezüglich der Skateranlage führt Stadtamtmann Middendorf aus, dass es sinnvoll wäre, die Skateranlage in einer U-Form einzuzäunen.

Die Kosten hierfür sind der Drucksache zu entnehmen.

Zur Aufenthaltsfläche teilt Stadtamtmann Middendorf mit, dass hier zwei Standorte in Betracht kommen. (Obstwiese, hinter der Skateranlage oder Grünfläche an der Tartanbahn)
Auch hier sind die Kosten der Drucksache zu entnehmen.

Beratendes Mitglied Kamlage verdeutlicht nochmal die Notwendigkeit einer Aufenthaltsfläche des Jugendtreffs.

Nur so könne den Jugendlichen ein weiterer Bereich außerhalb des Jugendtreffs geschaffen werden.

Seitens des Jugendtreffs wird die Fläche zur Tartanbahn favorisiert.

Auch könne der Jugendtreff durch die Betriebsführung der Skateranlage eine neue Angebotsmöglichkeit schaffen.

Auf Anfrage von Mitglied Witteriede führt Stadtamtmann Middendorf aus, dass eine Verrohrung des Grabens sinnvoll sei, da der Graben entlang der Skateranlage bereits teilweise verrohrt sei.

Außerdem stehe das Wasser dort und laufe sehr schlecht ab. Der Graben führe regelmäßig zu Problemen. (Müllentsorgung)

Die Verwaltung habe daher bereits Kontakt zum Landkreis Vechta aufgenommen und warte momentan auf Rückmeldung.

Mitglied A. Windhaus begrüßt die Schaffung einer Aufenthaltsfläche.

Seitens der CDU-Fraktion werde die Fläche zur Tartanbahn favorisiert, da diese einsehbar und auch von der Kardinal-von-Galen Grundschule mitgenutzt werden könne. Mitglied A. Windhaus regt an, zunächst Gespräche mit der Grundschule zu führen. Mitglied A. Windhaus spricht sich ebenfalls für die geplante Zaunanlage aus. Dies sei seiner Meinung nach auch eine Verpflichtung des Gemeinde Unfallverbandes. Nunmehr müsse geklärt werden, ob die Skateranlage komplett geschlossen werde oder ob ein bestimmter Bereich immer öffentlich zugänglich sei. Auch solle über eine Beleuchtung nachgedacht werden.

Bezüglich der Betriebsführung führt Mitglied A. Windhaus aus, dass diese nicht aus Kostengründen an die Stadt Dinklage zurückgegeben wurde; die Betriebsführung ging auf Grund einer auslaufenden Befristung wieder an die Stadt Dinklage über. Weiter führt Mitglied A. Windhaus aus, dass sich der Vorstand dafür ausgesprochen habe, die Betriebsführung nicht bei einem eingetragenen Verein unterzubringen siehe Risiko, Unfall, Versicherung, Prämien.

Anmerkung der Verwaltung: Bei Betriebsführung durch den Verein Pro Jugend e.V. entstehen ca. 800 € zusätzliche, jährliche Kosten für die Haftpflichtversicherung bei Umzäunung der Anlage.

Beratendes Mitglied Kamlage führt aus, dass die Betriebsführung noch mit dem Vorstand abgestimmt werden müsse.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugend, Familie und Senioren empfiehlt die Einzäunung der Skateranlage zur Obstwiese und zum Graben. Zur Schaffung einer kleinen Aufenthaltsfläche für Jugendliche und Wartefläche für den Bus wird der Bereich von der Feuerwehrezufahrt bis zur Buchenhecke vor der Tartanbahn umgebaut.

Die Betriebsführung wird noch mit dem Vorstand Pro Jugend e.V. abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Enthaltung

**zu 4 Personal-/ Pausenraum Kindergarten und Kinderkrippe St. Catharina
Vorlage: DS-18-0567**

Stadtamtmann Middendorf stellt den Sachverhalt anhand der Drucksache DS-18-0567 vor und führt aus, dass die Räumlichkeiten des Kindergartens seit Jahren ausgereizt seien. Weiter teilt Stadtamtmann Middendorf mit, dass gemäß den räumlichen Mindestanforderungen ein Arbeitsraum für Fachkräfte vorzuhalten sei. Sodann führt Stadtamtmann Middendorf aus, dass ein Anbau an den Hauswirtschafts-/ Materialraum nicht wirtschaftlich sei und auch im rückwärtigen Bereich kaum die Möglichkeit bestehe, einen separaten Raum zu schaffen. Somit schlage die Verwaltung eine Containeranlage (jährliche Kosten in Höhe von ca. 19.000 € für die Mietdauer von 2 Jahren vor. Alle weiteren Details sind der Vorlage (DS-18-0567) zu entnehmen.

Mitglied A. Windhaus fragt an, ob bereits eine Prioritätenliste bezüglich des Kindergartens erstellt wurde und ob ein konkreter Antrag des Trägers für dies Baumaßnahme vorliegen würde.

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass keine Prioritätenliste vorliegt.

Weiter führt Stadtamtmann Middendorf aus, dass der Antrag vom Träger des Kindergartens komme und einige Aufgaben abgearbeitet werden.

Bezüglich der Prioritätenliste führt Kindergartenleiterin Grave aus, dass momentan der Hauswirtschaftsraum des Kindergartens erneuert werde. Diese Arbeiten werden Ende Juli abgeschlossen sein.

Weiter sei der Raum für die Elektrizität erneuert werden. Diese Arbeiten werden im August erfolgen. Auch der Abstellraum werde im August mit neuen Schränken ausgestattet. Was jetzt noch fehle sei der Personalraum.

Hier wurde der Kindergarten bereits vom Landesjugendamt sowie vom Arbeitssicherheitsdienst daraufhin gewiesen, dass ein Pausen/ Personalraum zwingend erforderlich sei.

Auf Anfrage von Mitglied Witteriede ergibt sich eine rege Diskussion bezüglich der vorgesehenen Containerlösung sowie eine alternative Lösungsvorschläge.

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass ein Anbau kaum möglich sei.

Stadtamtmann Middendorf führt auf Anfrage von Mitglied Witteriede ausführlich zum vorgesehenen Dämmpaket aus.

Mitglied Schwarte trägt seine Bedenken bezüglich der Containerlösung vor.

Auch Mitglied Quschigroch regt an, die Containerlösung zu überdenken.

Mitglied A. Windhaus führt aus, dass wenn der neue Kindergarten „In der Wiek“ sowie die Räumlichkeiten der Schule nicht zielführend seien, schnellstmöglich eine langfristige Lösung erfolgen müsse.

Auf Anfrage von Mitglied Hinxlage führt Stadtamtmann Middendorf aus, dass die Betriebserlaubnis des Kindergartens nicht in Gefahr sei.

Weiter teilt Stadtamtmann Middendorf mit, dass bei Inbetriebnahme des neuen Kindergartens „In der Wiek“ zwei „Notgruppen“ in diesem Kindergarten aufgelöst werden. Die Notwendigkeit einen entsprechenden Pausen- und Besprechungsraum einzurichten bestehe auch zukünftig nach der Notgruppenauflösung.

Auf Antrag von Mitglied A. Windhaus ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird unverzüglich beauftragt, mit der Planung eines solchen Raumes zu beginnen, um schnellstmöglich (ggf. Beauftragung eines Büros) eine Umsetzung zu erreichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 5 Mitteilungen

Stadtamtmann Middendorf teilt mit, dass heute der Arbeitskreis des Jugendparlamentes getagt habe.

Derzeit habe das Jugendparlament 8 Bewerbungen erhalten.

Weiter wurden über 3000 Briefe und Informationen an die Jugendlichen in Dinklage versandt. Die Verwaltung werde in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis in den kommenden Tagen noch weitere Aktionen starten, um auf das Jugendparlament hinzuweisen. (Videobotschaften, Plakate u.ä.)

Stadtamtmann Middendorf führt aus, dass das Jugendparlament auf einem guten Weg sei.

Auf Anfrage von Mitglied Schwarte teilt Mitglied Hinxlage mit, dass auch Goldenstedt zunächst mit einigen Startschwierigkeiten zu kämpfen hatte.

zu 6 Anfragen und Anregungen

a) Mitglied A. Windhaus fragt an, ob sich die Stadt Dinklage derzeit mit der Beschaffung von Luftfilteranlagen für Schulen beschäftige.
Hierzu sei in den vergangenen Tagen ein entsprechendes Förderprogramm veröffentlicht worden.

Bürgermeister Bittner teilt mit, dass die Verwaltung sich momentan noch nicht mit dieser Thematik befasse. Zunächst werde Bürgermeister Bittner das Gespräch mit Hauptamtsleiter Echtermann suchen.

b) Beratendes Mitglied Bruckmann fragt an, wann mit der Betriebnahme des neuen Kindergartens „In der Wiek“ gerechnet werde.
Stadtamtmann Middendorf teilt mit, dass der Kindergarten voraussichtlich am 01.01.2023 fertiggestellt sei. Grund der Verzögerung sei die Pandemie und die Materialknappheit.

Udo Quaschigroch
Vorsitzender

Tina Schwarz
Protokollführung

Frank Bittner
Bürgermeister